

# einblick

Wie wir sind. Was wir machen.

**Teilhabe  
Wetterau**



**Prüfer-Auftrag:  
Leichte Sprache**

Diesmal im einblick:

Wir sind da.

<b>Neuigkeiten</b>	Geschäfts-Stelle und Berufs-Bildungs-Bereich ziehen um ..... 4 Eltern-Vertreter im Aufsichtsrat ..... 5 Einladung zum Theater ..... 6 Büro für Leichte Sprache ..... 8
<b>Schwerpunkt</b>	Prüfer sein: eine spannende Aufgabe ..... 10
<b>Kurz notiert</b>	Spende von der OGAS ..... 12 Spaten-Stich ..... 12 Spende der Roten Engel ..... 12
<b>Leute</b>	Spielen mit der Tover-Tafel ..... 13 Weihnachts-Geschenke von PwC ..... 14 Jahres-Abschluss-Feier ..... 16 Richt-Fest in Bad Salzhausen ..... 16 Werkstatt-Tag in der WW ..... 17 Kino-Besuch ..... 17 Fastnacht 2025 ..... 18
<b>Kontakt-Anzeigen</b>	.....20

Liebe Leserinnen und Leser,  
  
der Winter ist fast geschafft.  
Der Frühling steht vor der Tür und mit dem Frühling das Osterfest.

Noch vor Ostern zieht die Geschäfts-Stelle in die neue Zentrale.  
Das neue Haus ist sehr schön geworden.

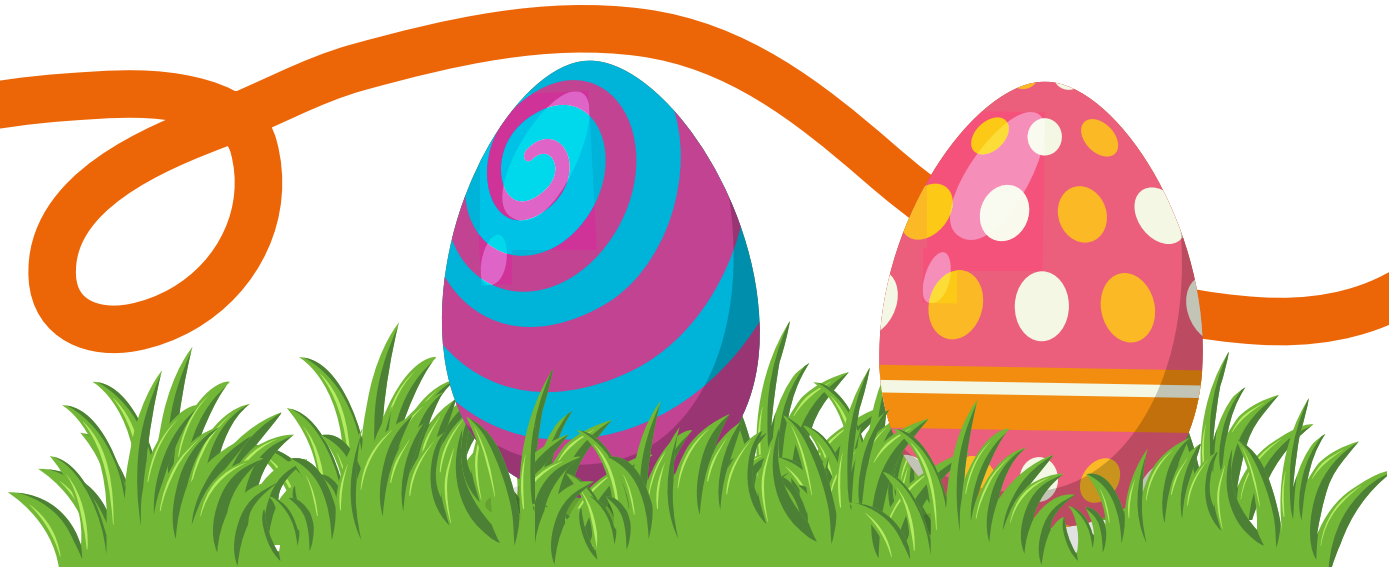
Außerdem ist die neue Zentrale mitten in der Stadt.  
Eine Bus-Haltestelle ist genau vor unserer Tür.  
Jeder sieht die Teilhabe Wetterau hier.  
Wir freuen uns sehr, dass wir bald in die Zentrale einziehen.

Auch die neue Besondere Wohnform in Bad Salzhausen ist von außen fertig.  
Die Handwerker bauen sie jetzt bis Ende des Jahres innen aus.  
Dann können die Bewohner einziehen.

Sie sehen: Es bewegt sich viel bei der Teilhabe Wetterau!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Ostern.

Markus Haselbauer  
und  
Eva Reichert  
Geschäftsführung





## Geschäfts-Stelle und Berufs-Bildungs-Bereich ziehen um

Die neue **Zentrale von der Teilhabe Wetterau** in Nidda ist fertig.  
Das Haus wurde umgebaut und modernisiert.  
Der Umbau hat mehr als ein Jahr gedauert.

Die Geschäfts-Stelle zieht im April in die Zentrale um.  
Die Geschäftsführung, die Bereichsleitungen und die Verwaltung  
sind dann in der Zentrale im 1. und im 2. Stock.

Der Berufs-Bildungs-Bereich zieht im Mai in die Zentrale.  
Dort ist das Bildungshaus im Erd-Geschoss.  
Alle freuen sich sehr auf die neuen, schönen Räume.

Der Garten und der Hof sind noch nicht fertig.  
Die werden später noch hübsch gemacht.



### Neue Adresse

Die Adresse von der Zentrale ist:  
**Teilhabe Wetterau gGmbH**  
Schillerstraße 29  
63667 Nidda

Wir sind da.

## Tag der offenen Tür

Am 1. Juli ist in der Zentrale Tag der offenen Tür.  
Ab 11 Uhr kann jeder die Zentrale besuchen und  
sich die Büros und das Bildungshaus anschauen.



## Eltern-Vertreter im Aufsichtsrat

Im Aufsichtsrat von der Teilhabe Wetterau e.V. sind 3 Eltern-Vertreter:  
Alexandra Höhr, Torsten Petzinger und Gerhard Jäger.  
Herr Petzinger und Herr Jäger sind auch im Vereins-Vorstand.

Sie vertreten die Interessen von den Leistungsberechtigten und den Eltern.  
Sie nehmen an den Sitzungen vom Vereins-Vorstand und vom Aufsichtsrat teil  
und sprechen für die Leistungsberechtigten.  
Sie achten besonders darauf, dass die Entscheidungen gut für die  
Leistungsberechtigten sind.



**Torsten Petzinger**  
**Elternbeirat WW**

**Sohn Philipp** arbeitet in der Wetterauer Werkstatt  
**Sagt zur Arbeit im Aufsichtsrat  
und Vereins-Vorstand:**

- Ich finde die Zusammenarbeit harmonisch.
- Die Informationen der Geschäftsführung sind schlüssig.
- Ich möchte mitwirken und mitgestalten.

**Gerhard Jäger**  
**Elternbeirat Soziale Teilhabe**

**Tochter Kerstin** besucht die Tages-Förderstätte  
in Hirzenhain

**Sagt zur Arbeit im Aufsichtsrat  
und Vereins-Vorstand:**

- Ich werde gut informiert.
- Wir arbeiten im Gremium und mit der Geschäftsführung gut zusammen.
- Ich will mich stark machen für die Bedürfnisse der Leistungsberechtigten und für das Personal.



## Einladung zum Theater

Das Freie Theater Fulda spielt das Theater-Stück Faust.  
Der Text ist von Johann Wolfgang von Goethe.  
Goethe war ein sehr wichtiger Dichter in Deutschland.

Das Büro für Leichte Sprache hat das Theater-Stück Faust  
für das Freie Theater Fulda in einfache Sprache übersetzt.  
Das war ein schwieriger Auftrag.  
Die Sprache war kompliziert.  
Viele Menschen verstehen das Theater-Stück  
in einfacher Sprache besser.  
Das Stück wird von 2 Frauen gespielt.



### Anmeldung

Das Freie Theater Fulda zeigt das Theater-Stück  
am 5. Mai 2025 nur für uns.

**Leute, die bei der Teilhabe Wetterau arbeiten oder wohnen,  
müssen keinen Eintritt bezahlen.**

Wer das Stück sehen möchte, kann sich im Wohnheim oder bei  
der sozial-pädagogischen Betreuung anmelden.

Für alle anderen kostet der Eintritt 5 Euro an der Abend-Kasse.  
Die Karten können vorbestellt werden bei Frau Rüb:  
[c.rueb@teilhabe-wetterau.de](mailto:c.rueb@teilhabe-wetterau.de)

### Darum geht's im Theater-Stück

Faust ist die Haupt-Person im Theater-Stück.  
Er ist ein kluger Mann.  
Er ist Forscher und Lehrer.  
Doch er ist sehr unzufrieden.  
Er versteht die Welt und den Sinn vom Leben nicht richtig.  
Und er kann das Leben nicht genießen.

Darum lässt er sich auf eine Wette mit  
dem Teufel ein.  
Der Teufel heißt Mephisto.  
Der verspricht Faust Freude und Abenteuer.  
Faust verspricht ihm dafür seine Seele.



Goethes Faust ist mehr als 200 Jahre alt.

**Aber es geht um Themen,  
die heute immer noch wichtig sind:  
Wissen, Spaß und Liebe.**

**Wir bedanken uns** bei der Firma Mantel und  
bei der Stadt Reichelsheim.  
Sie haben für die Theater-Aufführung gespendet.



**MANTEL** GMBH  
ELEKTRO • HEIZUNG • SANITÄR • HAUSGERÄTE

Stadt  
*Reichelsheim*



## Büro für Leichte Sprache

Die Teilhabe Wetterau hat ein Büro für Leichte Sprache.  
Das Büro ist in den Wetterauer Werkstätten.  
Das Büro bekommt viele Aufträge.  
Denn viele Menschen brauchen Leichte Sprache.  
Deshalb wollen wir noch ein Büro für Leichte Sprache in  
den Hirzenhainer Werkstätten eröffnen.  
**Dafür suchen wir neue Prüfer.**

### Was ist Leichte Sprache?

Leichte Sprache ist einfacher zu lesen.  
Viele Menschen verstehen Texte in Leichter Sprache  
besser.  
Sie wissen dann mehr und können selbst entscheiden.

### Was macht das Büro für Leichte Sprache?

Kunden haben Texte in schwerer Sprache.  
Ein Übersetzer übersetzt die Texte in Leichte Sprache.  
Die Prüfer prüfen dann, ob alles gut zu verstehen ist.

### Was tun Prüfer?

Ohne die Prüfer gibt es keine Leichte Sprache.  
Prüfer sind Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.  
Sie treffen sich 1 oder 2 Mal in der Woche für 1 Stunde.  
Sie lesen oder hören einen Text und sagen:

- Ich verstehe das Wort **nicht**.
- Ich verstehe den Satz **nicht**.
- Der Text ist zu lang.
- Ich weiß gar **nicht**, um was es geht.

Dann muss der Text geändert werden.  
Erst wenn die Prüfer den Text verstehen,  
ist es gute Leichte Sprache.



Wir sind da.

## Prüfer werden

Du willst Texte selbst lesen und verstehen?  
Leichte Sprache ist wichtig für dich?  
Dann hilf uns dabei, dass es mehr Leichte Sprache gibt.  
**Werde Prüfer für Leichte Sprache.**

### Ein Prüfer für Leichte Sprache kann

- gut zuhören
- gut seine Meinung sagen
- gut mit anderen zusammenarbeiten.

### So wirst du Prüfer:

Sage der sozial-pädagogischen Betreuung,  
dass du Prüfer für Leichte Sprache werden willst.  
Wir erklären dir genau, was ein Prüfer macht.  
Zusammen prüfen wir die ersten Texte.  
Wir entscheiden zusammen, ob du Prüfer werden kannst.

### Dann machst du einen Kurs für Leichte Sprache.

Du lernst im Kurs:

- wie du gut prüfen kannst
- die Regeln für das Prüfen
- mutig sein und deine Meinung sagen.

Du bekommst ein Zertifikat.

Als Prüfer arbeitest du immer noch in deiner Werkstatt-Gruppe.  
Die Prüf-Gruppe trifft sich nur 1 oder 2 Mal in der Woche.



### Ich möchte Prüfer für Leichte Sprache werden!

Mein Name: \_\_\_\_\_

Mein Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Meine Gruppe: \_\_\_\_\_

**Teilhabe  
Wetterau**

\_\_\_\_\_  
Meine Unterschrift

## Prüfer sein: eine spannende Aufgabe

Kirsten Luckau und Marco Maul arbeiten in den Wetterauer Werkstätten.  
Kirsten arbeitet in der Zentrale.  
Marco arbeitet in der Küche.  
Beide sind außerdem Prüfer für Leichte Sprache.  
Einmal in der Woche arbeiten sie  
im Büro für Leichte Sprache.

### Sie erzählen von ihrer Arbeit als Prüfer.

Marco sagt: Leichte Sprache ist gut.  
Ich kann Texte in Leichter Sprache gut lesen,  
weil die Buchstaben größer sind und  
die Zeilen größere Abstände haben.  
Ich kann die Texte in Leichter Sprache einfacher  
verstehen.



**Wenn ich es besser verstehe,  
dann verstehen andere Menschen es auch besser.**  
Deshalb ist es für mich wichtig,  
ein Prüfer für Leichte Sprache zu sein.

Kirsten sagt: Ich lese gerne Zeitung.  
Aber die Buchstaben sind sehr klein.  
Und manche Wörter und Sätze sind sehr schwer.  
Bei Briefen sind die Wörter und Sätze oft schwer.  
Wenn ich einen Text nicht verstehe,  
muss ich andere fragen.



Marco sagt auch: Es ist blöd,  
wenn man jemanden fragen muss.  
Ich bin froh, dass meine Eltern mir  
Texte erklären können.

**Aber ich möchte Informationen selbst verstehen.**  
Mit der Leichten Sprache geht das.

Im Büro für Leichte Sprache werden Texte aus schwerer Sprache  
in Leichte Sprache übersetzt.

Das macht Marianne Arndt.

Die Prüfer arbeiten mit ihr zusammen.

Sie sprechen über die übersetzten Texte:

- Verstehen wir alle Wörter?
- Verstehen wir den Text?
- Passen die Bilder zum Text?

Die Prüfer sagen ihre Meinung zum Text.

Marco sagt: Wir versuchen immer, die richtigen Wörter zu finden.

Kirsten sagt: Zusammen finden wir heraus, wie ein Text einfacher ist.

Wenn die Prüfer etwas nicht verstehen,  
ändert Marianne Arndt den Text.

### Das Büro für Leichte Sprache bekommt viele unterschiedliche Aufträge.

Ämter brauchen viele Informationen in Leichter Sprache.

Ämter müssen auch auf den Internet-Seiten Leichte Sprache haben.

Die Prüfer prüfen zum Beispiel Verordnungen,  
die Navigation von Internet-Seiten und Hefte.

Kirsten und Marco fanden die Hefte über Natur, Pflanzen und Tiere vom  
Biosphären-Reservat Rhön sehr interessant.

Sie sagen: Da haben wir beim Prüfen auch viel Neues gelernt.

Marco erinnert sich auch an die Arbeit am Gewaltschutz-Heft.

Er sagt: Dabei habe ich viel gelernt.

Es ist wichtig, dass alle wissen, wie man sich vor Gewalt schützen kann.

Kirsten fand es spannend,

die Übersetzung vom Theater-Stück Faust zu prüfen.

Sie sagt: Das war schwer. Wir haben lange daran gearbeitet.

Jetzt ist das Theater-Stück leicht zu verstehen.





## Spende von der OGAS

Andreas Biermann von der Oberhessische Gasversorgung GmbH (OGAS) hat uns eine Spende über 1.000 Euro gebracht. Die OGAS hat im letzten Jahr keine Weihnachts-Karten an ihre Kunden geschickt. Das Geld für die Karten spenden sie für einen guten Zweck. Eva Reichert und Markus Haselbauer haben ihm dafür herzlich gedankt.



## Spielen mit der Taver-Tafel

Jakub und Stefan sitzen am Tisch. Sie spielen Fußball. Das macht Spaß. Der Ball rollt ins Tor. Es gibt Applaus und einen Pokal. Das macht die Taver-Tafel in der Tages-Förderstätte in Friedberg.

## Spaten-Stich

Mit einem Spaten-Stich werden große Bau-Projekte begonnen. Im Kurpark in Bad Salzhausen wurde der erste Spaten-Stich für die Landes-Gartenschau (LGS) Oberhessen gemacht. Viele bekannte Leute waren dabei. Für uns ist das wichtig, weil wir in den Hirzenhainer Werkstätten die LGS-Blume bauen und verkaufen.

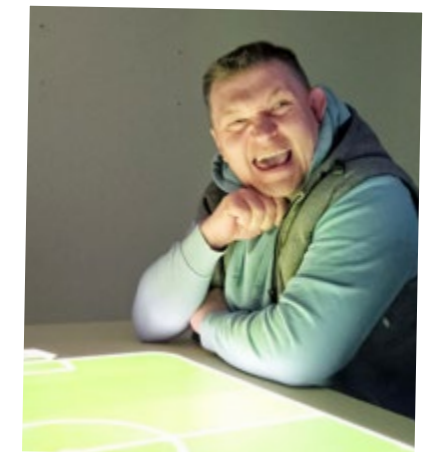


## Spielen macht Spaß

Die Taver-Tafel ist ein Spielgerät. Sie hängt an der Decke. Sie macht mit Licht Spiele auf den Tisch. Es gibt viele Spiele, zum Beispiel:

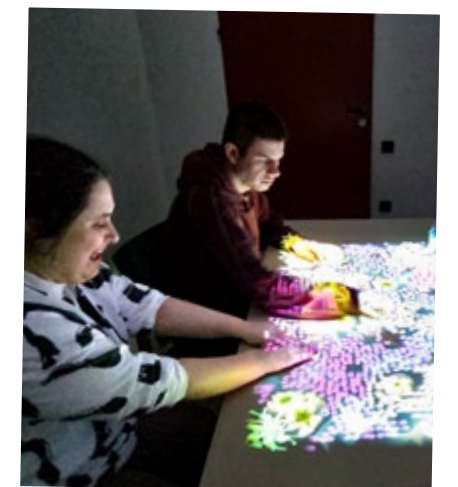
- Marien-Käfer zwischen Blättern suchen
- eine Torte verzieren
- Memory
- Fußball spielen.

Die Spiele sind leicht oder schwer. Jeder kann mitmachen. Die Spieler lernen beim Spielen, sie bewegen sich, reden und lachen zusammen.



## Jeder hat ein Lieblings-Spiel

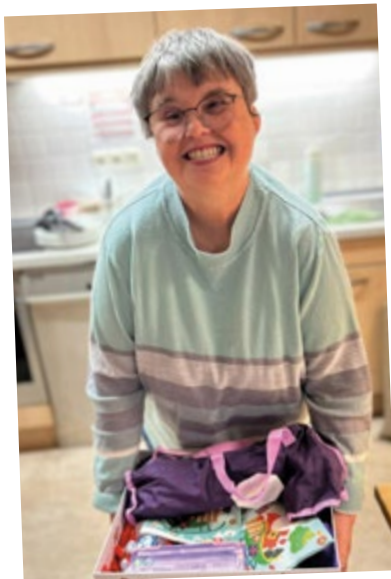
Alle Gruppen von der Tages-Förderstätte spielen mit der Taver-Tafel. Jakub und Stefan spielen am liebsten Fußball. Celal mag Seifenblasen. Er zerplatzt sie mit der Hand. Yelda liebt die Fische und Pflanzen im Meer. Das Rauschen von den Wellen ist beruhigend.



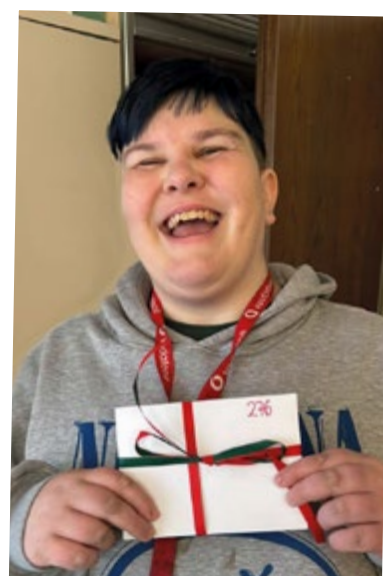
## Spende der Roten Engel

Vor Weihnachten war das Weihnachts-Singen im Eisstadion. Die Roten Engel, der Wohltätigkeits-Verein vom EC Bad Nauheim, haben es veranstaltet. Dabei wurden Spenden gesammelt. Die Roten Engel haben sie an 12 Organisationen verteilt, auch an die Teilhabe Wetterau. Katrin Hoffmann und Carina Hofmann haben ihnen dafür herzlich gedankt.





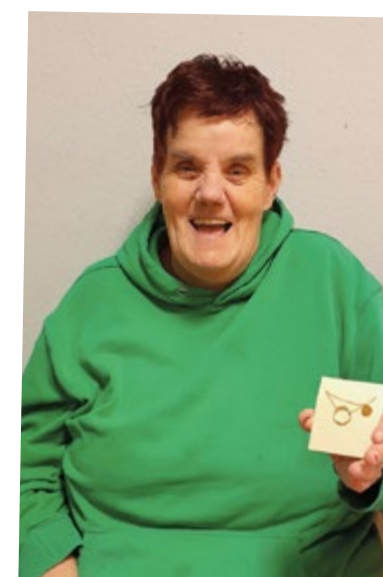
**Bettina Renkawitz von PwC (Frau mit weißem Pulli) war zu Besuch im Höhenblick und hat die Weihnachts-Geschenke für die Bewohner mitgebracht.**



## Weihnachts-Geschenke von PwC

Die Firma PricewaterhouseCoopers GmbH (PwC) aus Frankfurt hat wieder eine Weihnachts-Wunschbaum-Aktion gemacht. Die Bewohner vom Höhenblick und von Bad Salzhausen haben ihre Wünsche abgegeben. Die Mitarbeiter von PwC haben die Wunsch erfüllt.

Viele wunderschön verpackte Weihnachts-Geschenke sind vor Weihnachten bei uns angekommen. Die Bewohner haben sich sehr über die Geschenke gefreut.







## Jahres-Abschluss-Feier

Die Montage-Gruppe in den Wetterauer Werkstätten hat das Jahr 2024 mit einem gemeinsamen Frühstück beendet. Es gab leckeres Essen. Das hat allen gut gefallen.



## Richt-Fest in Bad Salzhausen

Die Firma Lupp hat im Januar in Bad Salzhausen Richt-Fest gefeiert. Die Bewohner von Bad Salzhausen und viele andere Gästen waren dabei. Richt-Fest wird gefeiert, wenn ein Haus von außen fertig ist. Die neue Wohn-Anlage in Bad Salzhausen ist von außen fertig. Die Firma Lupp hat deshalb viele Leute eingeladen: den Architekt, die Erste Kreis-Beigeordnete, viele Handwerker und viele Leute von der Teilhabe Wetterau. Viele Gäste haben eine Rede gehalten. Sie wünschen den Bewohnern vom neuen Haus, dass sie sich dort wohlfühlen werden.

## Werkstatt-Tag in der Wetterauer Werkstatt ein Bericht von Dorothee Kreuzer



Wir waren als erstes an der Zentrale. Dort gibt es verschiedene Aufgaben wie z. B. den Telefon-Dienst, den Gong für die Pausen betätigen, Ausrufe machen durch ein Mikrofon und Kunden / Gäste am Empfang empfangen. Dann waren wir in der Verpackungs-Gruppe. Hier wurden kleine Pizzaboxen verpackt.

Als nächstes haben wir uns die Druckerei angesehen. Dort durften wir uns kleine Aufkleber selber machen.

Jeder hat zum Abschluss einen Schlüssel-Anhänger geschenkt bekommen. Dieser wurde in der Druckerei durch eine Pressmaschine gedruckt.

Die letzte Gruppe war die Garten-Landschafts-Gruppe. Die Aufgaben sind: Hecke schneiden, Rasen mähen und Gartenpflege.

Der Tag in der Wetterauer Werkstatt war ganz gut und interessant.

Liebe Grüße  
von Dorothee Kreuzer

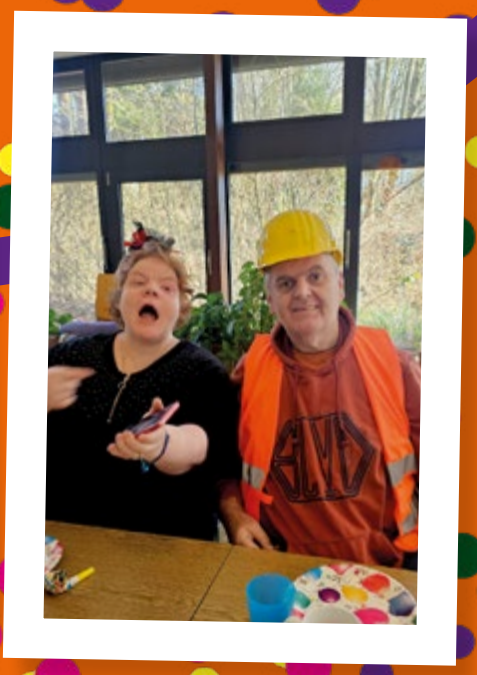


## Kino-Besuch

Die Teilnehmer vom Berufs-Bildungs-Bereich und die Mitarbeiter vom HaL waren im Dezember zusammen in Nidda im Kino. Sie haben den Film **Ein Fest fürs Leben** angesehen. Der Film war sehr lustig. Außerdem gab es Popcorn und Getränke.







Wir sind da.





Wir sind da.

## Herzlich Willkommen

Von Januar bis März 2025 haben viele neue Fachkräfte, Hilfskräfte und Praktikanten angefangen, bei der Teilhabe Wetterau zu arbeiten. **Wir begrüßen ganz herzlich:**

- Adelheid Fischer-Weinel, ST
- Thomas Gregor, ST
- Sascha Launhardt, ST
- Katharina Maria Maier, ST
- Antonio Nicastro, ST
- David Ossau, ST
- Markus Schmitz, ST
- Sabrina Spruck, Kita
- Kai Westphal, AuB



## Alles Gute

Zwischen Januar und März 2025 haben manche Leute die Teilhabe Wetterau verlassen. Sie sind in Rente gegangen oder arbeiten jetzt woanders. **Wir wünschen alles Gute:**

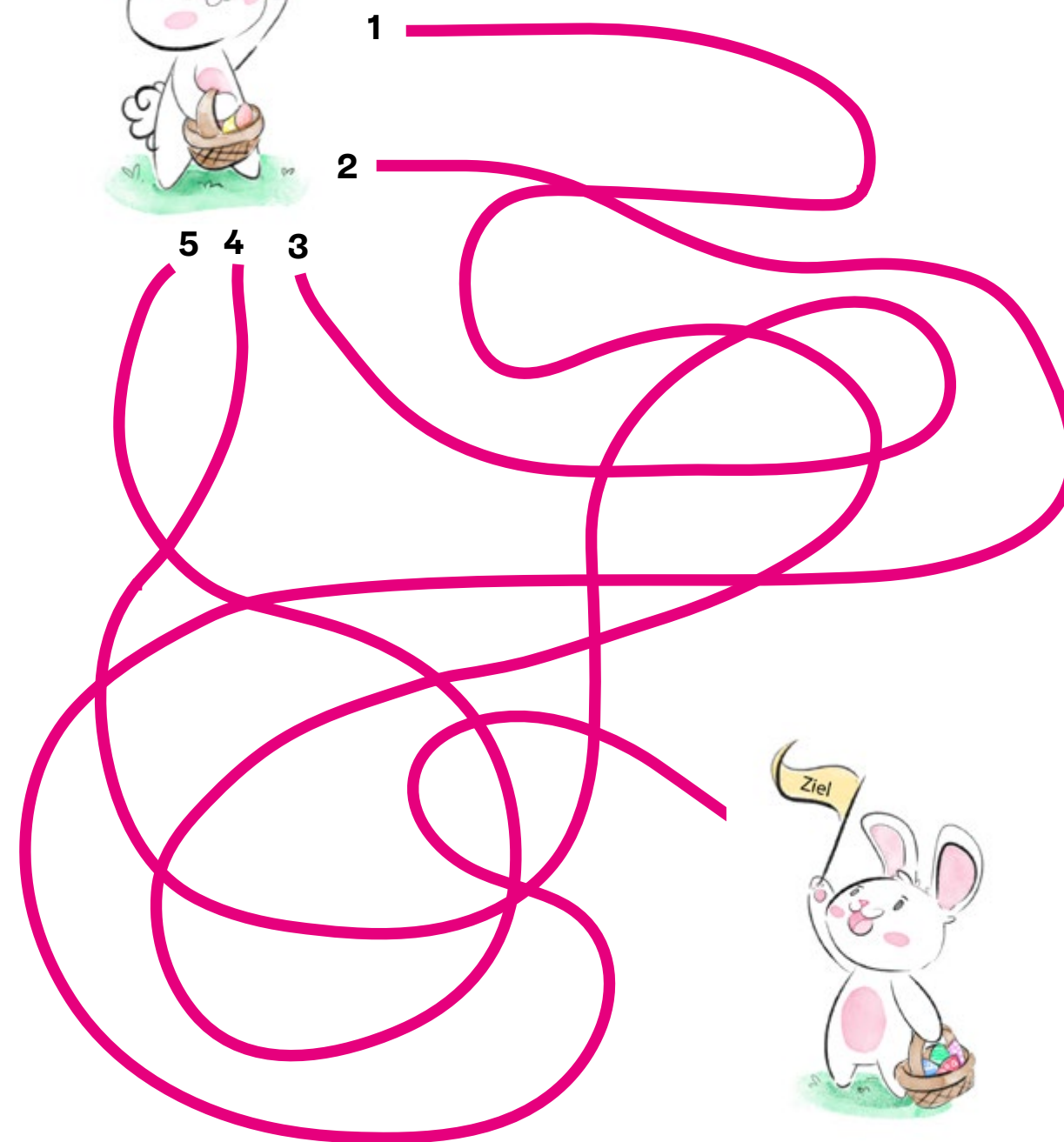
- Karin Achtelik, ST
- Anke Appel, ST
- Sabine Berndt, ST
- Anja Cornman, ST
- Chantale Haas, ST
- Stefanie Kerschner, ST
- Veronika Maurer, ST
- René Mildner, ST
- Magdalena Orlowski, Kita
- Andrea Schmidt, ST
- Silvia Schneider, ST
- Florian Weber, ST
- Joachim Weis, AuB
- Andreas Wilhelm, ST

### Abkürzungen:

ST = Soziale Teilhabe  
AuB = Arbeit und Bildung



Welcher Weg ist der richtige?



### Impressum

**Herausgeber®:** Teilhabe Wetterau gGmbH. **Verantwortliche Redakteurin:** Corina Rüb,  
Tel.: 0 1590 / 44 600 71, E-Mail: c.rueb@teilhabe-wetterau.de.

**Anschrift:** Schillerstraße 29, 63667 Nidda.

**Fotos:** Teilhabe Wetterau; Landesgartenschau Oberhessen (S. 12); Freepik (S. 2 und 22) / Talha Dogar und Rooman 12 (S.4), Special Lineal (S. 6), Kawaii Lineal (S. 7), Starline (S. 18/19), pikisuperstar (S. 23)

**Druck:** www.wirmachendruck.de

Die Texte sind weitgehend in einfacher Sprache geschrieben, unterstützt durch das **Wetterauer Büro für Leichte Sprache** (www.leichte-sprache-wetterau.de). Der „einblick“ ist kostenlos an den Standorten der Teilhabe Wetterau erhältlich.







Wir wünschen  
frohe Ostern!

**Teilhabe  
Wetterau**